S-01-038

Wofür wir Verantwortung übernehmen wollen - Zehn-Punkte-Plan für Grünes Regieren

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu S-01

Von Zeile 37 bis 39:
umsteigen – ohne Ackergifte und Gentechnik. Die industrielle Massentierhaltung ersetzen wir ~~über die nächsten zwanzig Jahre~~schnellstmöglich durch artgerechte Tierhaltung. Wir wollen alle Subventionen und Ausnahmen für die Massentierhaltung streichen. Stattdessen fordern wir ein neues Tierschutzrecht, dass Qualzucht und quälerische Massentierhaltung beendet. Wir setzen höhere Tierschutzstandards per Gesetz durch und führen eine Haltungskennzeichnung beim Fleisch ein.

Begründung

Auszug aus dem BDK-Beschluss vom November 2014 in Hamburg:

Gutes Essen – gesunde Umwelt – globale Verantwortung

"Wir wollen alle Subventionen und Ausnahmen für die Massentierhaltung streichen. Stattdessen fordern wir ein neues Tierschutzrecht, dass Qualzucht und quälerische Massentierhaltung beendet." https://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Beschl%C3%BCsse/Gutes_Essen-gesunde_Umwelt-globale_Verantwortung.pdf

Unterstützer*innen

Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Christian Schabronath (Lindau KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Thomas R. Diehl (Mönchengladbach KV); Matthias Restorff (Schwarzwald-Baar KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Hans-Jörg Kohlenberg (Schaumburg KV); Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Axel Horn (München-Land KV); Luca Brunsch (Kiel KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Cornelia Gehlen (Berlin-Neukölln KV); Rainer Hager (Neunkirchen/Saar KV); Eckhart Klein (Göppingen KV); Petra Schmidt-Niersmann (Wesel KV); Christian Hohn (Olpe KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Jörg Gehlen (Berlin-Neukölln KV); Marc Andreßen (Rotenburg/Wümme KV); Sigrid Pomaska-Brand (Hagen KV)